

➤ Er lockte 78-jähriges Opfer zu sich, während Einbrecher Wohnung plünderten

Gold-Coup kam von Anwalt!

betagte Bekannte. Während edler Riesling die Runde machte, suchten die Einbrecher in der Wohnung der Frau nach dem Gold. Und fanden es nicht.

Weshalb der Anwalt am 7. Oktober die Pensionistin noch einmal zu sich einlud. Da wussten die Einbrecher dann Bescheid – der Advokat hatte der Frau am Tag zuvor das konkrete Versteck entlockt. Daher brauchten die Täter diesmal nur wenige Minuten. Das Opfer vor Richterin Andrea Philipp-Stürzer: „Für mich brach eine Welt zusammen. Mein Leben ist zerstört. Ich hab seither keine ruhige Minute mehr.“

Dem Anwalt „tut das alles inständigst leid. Ich bereue zutiefst und bedaure alles.“ Und er will den Schaden von 700.000 Euro wiedergutmachen. Die dreieinhalb Jahre Haft nimmt er auch sofort an.

Rätselhaft bleibt das Motiv. Das interessiert auch die Richterin am meisten. „Wollten Sie sich vielleicht wichtig machen?“, fragt sie. Er antwortet vage: „Ja, könnte man so sagen.“ Doch das erklärt ein derartig niederträchtiges Vorgehen nicht. Richterin: „Was planen Sie für die Zeit nach der Haft?“ Angeklagter: „Da geh ich heim zu Mama...“

Peter Grotter



Mein Mandant ist umfassend geständig. Beim Teilen der Beute wäre nichts für ihn übrig geblieben. Da hätte man ihn vergessen.

Werner Tomanek verteidigt einen früheren Kollegen.



Foto: Andi Schiel

Nach einem Besuch der Semperoper (D) lernten einander Opfer und Täter kennen. Bald danach kam es zum Gold-Coup.



Fotos: Andreas Lander, brostock-stock.adobe.com

KRONE, 4. 10. 2018 S2